

Offener Sonntag im winterlichen Kleid

Die Bedingungen für den Offenen Sonntag waren ideal. Die traumhafte Kulisse mit den schneebehangenen Bäumen mitten im Dorf sowie die kalten und trockenen Verhältnisse lockten die Besucher in Scharen ins Dorf. Dort gab es viel zu sehen, zu kosten, sich zu informieren und zu kaufen.

Von Mary Kündig

Es ist schon länger her, dass der Offene Sonntag sich derart winterlich zeigte. Nicht nur die Rigi und die Landschaft rundherum präsentierten sich im weissen Kleid, sondern auch die Bäume im Dorfkern blieben trotz Sonnenscheins schneebehangen. Das Angebot war in den Geschäften wie an den Marktständen sehr vielseitig. Draussen waren heisse Getränke und Speisen besonders begehrt. Auch die Plätze rund um die Feuerschalen wurden gerne belegt, lagen doch die Temperaturen knapp unter dem Gefrierpunkt. Der Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch. Rundherum sah man fröhliche und zufriedene Gesichter.

Modeschau als Publikumsmagnet

Für einen Publikumsmagnet sorgte das Modegeschäft Marcon. Auf einem erhöhten Laufsteg präsentierten kleine und grosse Models eine Auswahl an winterlichen und festlichen Outfits für Kinder, Damen und Herren. Menschentrauben bildeten sich auch, wenn die Alphornbläser und die Fahnenchwinger ihr Können an verschiedenen Stellen im Dorfkern präsentierten oder die Mitglieder des männerxang küssnacht ihre Stimmen erklingen liessen. Viel Aufwand betrieb der Jagdschutzverein Küssnacht. Auf dem Hauptplatz gab es allerhand ausgestopfte Tiere zu bestaunen und Tierfelle warteten darauf, gefühlt, gestreichelt und erraten zu werden. Auch die kleinen Besucher kamen auf ihre Kosten. Auf sie wartete eine Kinderbahn, Ponyreiten, Lebkuchen verzieren



Ab der Mittagszeit begannen sich die verkehrsfreien Strassen und Gassen in Küssnacht zu füllen.

Fotos: Mary Kündig



An einem Stand des Jagdschutzvereins konnten Felle gefühlt und ertastet werden.



Als richtiger Publikumsmagnet entpuppte sich die Modeschau von Mode Marcon.

und der Besuch des Samichlauses mit seinen vier Schmutzli.

Positives Fazit

Die Verantwortliche für den Offenen Sonntag, Eliane Huber, zog am Sonntagabend ein positives Fazit:

«Das Wetter war fantastisch, wenn auch etwas kalt und ich danke allen Standbetreibern, die in der Kälte ausharrten. Es herrschte eine gute Stimmung und alles lief reibungslos ab.» Positives Feedback erhielt Huber für die gute Mischung der Marktstände.

Auch wenn die Leute etwas zurückhaltender beim Einkaufen waren, so sprachen die meisten Teilnehmenden, auch die Geschäfte etwas ausserhalb des Dorfkerns, von vielen erfreulichen Begegnungen und zeigten sich zufrieden mit dem Verkaufssonntag.